

Aus dem Gemeinderat von Zürich : 18. November 1970

Autor(en): **Benz-Burger, Lydia**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen**

Band (Jahr): **27 (1971)**

Heft 1-2: **g**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-845528>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Aus dem Gemeinderat von Zürich

18. November 1970

Anregung von Dr. Lydia Benz-Burger und 9 Mitunterzeichnern

Trotz künftiger Bauvorhaben (Seetunnel, Seeufergestaltung) wird der Stadtrat gebeten, auf der ehemaligen Landwiese am linken Zürichseeufer einen Brunnen mit Trinkwasser, eine Kinderspielanlage, Toiletten und vermehrte Sitzgelegenheiten zu erstellen und mit Blumen und Sträuchern neue gartenbauliche Akzente zu setzen.

Anregung der Geschäftsprüfungskommission

25. November 1970

Der Stadtrat wird gebeten, mittels eines Fragebogens an alle Eltern schulpflichtiger Kinder abzuklären,

1. ob und wie häufig Elternabende vom Lehrer durchgeführt werden.
2. ob die Eltern über das Lehrziel und die Methodik des Lehrers umfassend orientiert werden.
3. ob Mithilfe der Eltern bei den Hausaufgaben vom Lehrer ausdrücklich gewünscht wird,
4. ob eine vermehrte Zusammenarbeit (Schule/Eltern) von Elternseite aus erwünscht ist.

Zudem ist den Eltern bei Schuleintritt ihres Kindes eine Informationsschrift zu überreichen, die alles Wissenswerte über unsere Volksschulbildung enthält.

Begründung im Rat: Dr. Lydia Benz-Burger

Liebe Staatsbürgerin helfen Sie mit!

Jetzt geht es ums Ganze

Wie Sie schon wissen, geht die Werbekampagne für das integrale Frauenstimm- und -wahlrecht weiter. Unter den Werbemitteln, die vom Aktionskomitee «Ein Ja für die Frau» im Herbst lanciert wurden, befinden sich Ansteckknöpfe mit der Ja-Parole. Auf die eidgenössische Abstimmung hin möchten wir im ganzen Kanton diese Knöpfe verteilen, und zwar vom Mittwoch, 27. Januar bis und mit Samstag, 6. Februar. Damit die Knöpfe aber wirklich unter die Leute kommen, sollten möglichst viele Helferinnen und Helfer auf Plätzen, bei Tramhaltestellen, vor Warenhäusern etc. diese Knöpfe anbieten. Auch in Privatgeschäften oder Kiosken, die von Frauen geführt werden müssen die Knöpfe verteilt werden.

Dabei geht es vor allem um das Gespräch mit dem Publikum. Man sollte im Strassenbild sehen, dass es doch viele Frauen gibt, die sich für das Stimm- und Wahlrecht interessieren!

Daher bitten wir Sie und auch Ihre Verwandten und Bekannten, sich für diese Werbeaktion zur Verfügung zu stellen.

Melden Sie sich bitte bei der Frauenzentrale, Am Schanzengraben 29, 8002 Zürich, Telefon 25 69 30, während der Bürozeit 8—12 und 13—18 Uhr.